





18
Bestes Bedächtnis = Wahl

Welches

Bei der Brufft

Als

Der Wohl-Sole Groß-Nachbahre und Wohl-
gelahrte Herr

M. Joh. Crüderich

Michaelis

VITEMB. SAXO

SS. Theol. Cult. et Rev. Minist. Cand.

Den 14. Mart. 1724.

Auf der Weltberühmten

ACADEMIE Wittenberg
Das Zeitliche mit den Ewigen verwechselte

Und den 19. Ejusdem

Sein verblichener Körper zur Erden bestattet wurde

Wegen vieler von ihm als ihren treuenleibigen Praeceptore genossener
Wohlthaten

Aufrichten wolten

Zwey in Leben ihm gehorsame und iso durch seinen Todes-Zust
höchlich betrubte Discipuli.

WITTEMBERG, gedruckt bey der Koeniglichen Wittwe.



Sill gleich so mancher Baum zur Erden
niederfallen
Den schon des Gärtners Hand mit groß
ser Müß gestützt!
So hört man doch von ihm kein Trauer-
Lied erschallen!

Weil er vorher schon ihm mit seiner Frucht genützt,
Hingegen siehet er wie daß in seinen Garten

Ein junger edler Stamm und Zweig verdorren will!
Von dem er süße Frucht gedachte zu erwarten!

Da klagt er öfters wohl betrübt mehr als zu viel,
Was soll ich Seeliger von Deinen Falle sagen

Da Dich des Todes Grimme so zeitig von mir nimmt?
Soll ich nicht selbigen mit herben Ach beklagen?

Weil Dir ein kurzes Ziel zu wachsen ist bestimmt,
Du warest in der That ein solcher Baum zu nennen

Der seinen Wachs thum hat von einer guten Art,
Es muß ein ieder ja von Deiner Frucht bekennen!

Er wäre recht und wohl mit selbiger verwahrt,
Ich selbst muß davon ein Zeugniß Dir abstaten!

Daß ich an Deiner Frucht mich öfters hab ergötzt!
Indem ich bey Dir saß in des Parnalles Schatten.

Dis war es! was ich stets! so hoch und werth geschätzt,
Was hättest Du nicht wohl vor Früchte bringen sollen?

Worüber mancher sich erfreuet und vergnügt,
Allein da Gottes Rath ein anders haben wollen!

So sey auch ihm mein Sinn dem seinen beygefügt.

Ich kann Dich Seeliger mit jenen Baum vergleichen/
 Der sonst der Sonnen-Baum von manchen wird genant/
 Vor dem ein ander mus mit seiner Zierath weichen/
 Und ist bey Persien berühmt und wohl bekannt.
 Es pfeget selbiger dergleichen Laub zu führen/
 Da eine Seite weiß/ die andre grüne sieht.
 Das kan ein ieder wohl auf Dich ist appliciren/
 Weil Du im Leben hast nunmehr ausgeblüht.
 Die Hoffnung war sehr groß/ die Du hast lassen blicken/
 Du würdest ferner hin in grünen Wachsthum stehn/
 Mit hin noch andere durch Deine Frucht erquickten;
 Allein so mus man Dich vom Tod erlasset sehn.
 Du solst die Stütze seyn in Deinen besten Jahren/
 Darauf Dein Vater sich mit Herzens Lust gelehnt;
 Allein so mus er nun mit bitterm Leid erfahren/
 Es sey auch ihm der Weg zur Grufft noch mehr gebähnt.
 Doch will ich Seeliger Dein Glück Dir nicht beneiden
 Da Dich des Höchsten Hand nur weiter hat versetzt
 In jenes Paradies/ in Ort der rechten Freuden/
 Da sich Dein froher Geist mit allen Frommen lezt.
 Der Wechsel ist mit Dir recht gut und wohl getroffen/
 Du kanst vor vielen Sturm und Blitzen sicher seyn/
 Du kanst an diesen Ort weit bessern Wachsthum hoffen/
 Weil Dich der Höchste crönt mit Segen und Bedeyn.
 Es überstrahlet Dich die holde Gnaden Sonne/
 Die Dir ganz neue Krafft zu frischen Wachsthum giebt/
 Du grünst und blühest dort in schönster Freud und Wonne/
 Weil Dich der Lebens-Baum so höchlich hat geliebt.
 Dis Denckmahl will ich Dir zu Deinen Ehren graben:
 Du warest in der Welt ein Bild der Redlichkeit/
 Ein Abriss ächter Treu/ darbey von schönen Gaben/
 Dahero bleibt Dein Ruhm bis in die Ewigkeit.

Ioh. Burckhardus Wichmannshausen,

L. A. C.



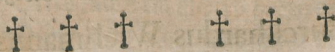
Er laetum, alma dies, naturamne exvis aliam?
Tunc oleas, Borea faevius impete abes?
Verum et vere merit DEVS, aestate et nive, et
atris

Autumni nebulis: mortis ubique via est.
Immatura neci est nulla aetas nullaque praecox

Vilius in vitae sorte suprema dies.
Compenfare suis magnum fidumque laborem,
Quove id conducatur tempore, nosse DEVS.
Hinc, quantaque fide, quantasque eludere turbas
Possint, praesentis, discruciare piget.
Arbor eras, o! dulce decus, spadiceque Palma
Aurea nobilior; si pretium est animis:
Pingue solum, radices altae, uberrima frugum
Copia, quantumvis dedecus orbis habet.
Vt sua non aequae, nec gratus pignora norit;
In meliorem hortum translocat ergo DEVS.
Ita oculos dum expectamus, tua lumina torpent,
In coelo ut melius trudere possis eos.
Laetare ergo inter Palmas, nitidissima Palma,
Gaudia, suppressis lucibus, ampla cape.
At quid ego, tristes nondum perpeffa procellas
Planta, oris liquido rore rigata tui?
Non mirum, lacrymae largo si flumine manant;
Imo ite et rigidas, ite, rigate manus.
In medio me incremento o! irreparabile damnum,
Destitisti umbra, praesidioque tuo.
Sic spes flaccescit, foecundo ex ore fluebat
Quae mihi, mille favis dulcior, hausta tuo.
Vos oculi socios concussi effundite rivos,
Et per defunctas deproperate manus.
Deperate, vetus Laetare aestu obrutum amaro
Ploratus, namque hoc ultimus urget honos.
Vos exoptati Manes, decernere plura
Non possum, ex animo debita vota meo:
Quam DEVS angelicis operas ut plaufibus aequet,
In me collatas, aequanimamque fidem.

*Praenobilissimo, beatissimeque defuncto Domi-
no Magistro, pro fidelissima informatione,
Elegis hifce levitentibus supremum honorem
gratumque testatur animum*

Johannes Christophorus Keil.







Bestes Gedächtnis = Wahl

Welches

Key der Brust

Als

Der Wohl-Edle Groß-Nichtbahre und Wohl-gelahrte Herr

H. Friderich

Michaelis

ITEMB. SAXO
Cult. et Rev. Minist. Cand.

den 14. Mart. 1724.
auf der Weltberühmten

EMIE Mittenberg

mit den Ewigen verwechselte

Und den 19. Ejusdem

Cörper zur Erden bestattet wurde

als ihren treuschiffigen Praeceptore genossener
Wohlthaten

Aufrichten wolten

vorsame und iso durch seinen Todes Fall
sch betrübte Discipuli.



WITTENBERG, gedruckt bey der Kreuzförsigen Wittwe.

